



Karl Kardinal Lehmann

Bischof von Mainz

Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz 1987 bis 2008

- 16.05.1936** geboren in Sigmaringen
- 1956** Abitur am Staatlichen Gymnasium in Sigmaringen
- 1956/57** Studium der Philosophie und Theologie an der Albert Ludwigs-Universität in Freiburg im Breisgau
- 1957** Eintritt in das Päpstliche „Collegium Germanicum-Hungaricum“ in Rom
- 1957 - 1960** Studium der Philosophie sowie
1960 - 1964 der Theologie an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom
- 1962** Promotion („summa cum laude“) an der Päpstlichen Universität Gregoriana zum Dr. phil. mit einer Arbeit zum Thema „Vom Ursprung und Sinn der Seinsfrage im Denken Martin Heideggers“
- 10.10.1963** Priesterweihe durch Julius Kardinal Döpfner in Rom
- 1964 - 1967** Wissenschaftlicher Assistent bei Prof. P. Dr. Karl Rahner SJ am Seminar für Christliche Weltanschauung und Religionsphilosophie der Ludwig Maximilians-Universität München (Philosophische Fakultät)
- 1967** Promotion („summa cum laude“) an der Päpstlichen Universität Gregoriana zum Dr. theol. mit einer Arbeit über das Thema „„Auferweckt am dritten Tag nach der Schrift“ – Exegetische und fundamentaltheologische Studien zu 1 Kor 15,3b-5“
- 1967** Wissenschaftlicher Assistent bei Karl Rahner am Lehrstuhl für Dogmatik und Dogmengeschichte der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (Katholisch-Theologische Fakultät); Habilitationsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft; endgültige Freistellung durch den Erzbischof von Freiburg für die wissenschaftliche Laufbahn und Beginn der Habilitationsschrift „Der verborgene Gott und der Begriff der Offenbarung“
- 1968** Berufung auf den Lehrstuhl für Dogmatik und Theologische Propädeutik der Katholisch-Theologischen Fakultät der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

- 1969** Mitglied des Ökumenischen Arbeitskreises evangelischer und katholischer Theologen (Jaeger-Stählin-Kreis) und seit 1975 von katholischer Seite deren wissenschaftlicher Leiter, seit 1989 Vorsitzender von katholischer Seite (in der Nachfolge von Kardinal Hermann Volk)
- 1969 - 1983** Mitglied des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK)
- 1971 – 1975** Mitglied der Gemeinsamen Synode der Bistümer in Deutschland, Vorsitzender der Kommission I „Glaubenssituation und Verkündigung“ und Mitglied der Zentralkommission
- 1971 - 1983** Professor für Dogmatik und Ökumenische Theologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Albert Ludwigs-Universität Freiburg i.Br.
- 1975 - 1978** Federführender Herausgeber der Offiziellen Gesamtausgabe der Dokumente der Gemeinsamen Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland (Würzburger Synode 1971-1975)
- 1979** Ernennung zum Päpstlichen Ehrenprälaten durch Papst Johannes Paul II.
- 23.06.1983** Ernennung zum Bischof von Mainz durch Papst Johannes Paul II.
- 02.10.1983** Weihe zum Bischof von Mainz durch Kardinal Hermann Volk, Wahlspruch: „Stare in Fide“ - „Steht fest im Glauben“ (1 Kor 16,13)
- 28.01.2001** Ernennung zum Kardinal durch Papst Johannes Paul II.
- 21.02.2001** Aufnahme in das Kardinalskollegium durch Papst Johannes Paul II. im Rahmen des öffentlichen Konsistoriums in Rom
- 18./19.04.2005** Teilnahme am Konklave, bei dem Papst Benedikt XVI. gewählt wurde

Überdiözesane Aufgaben (Auswahl)

- 1974-1984** Mitglied der Internationalen Theologenkommission beim HI. Stuhl in Rom
- seit 1983** Mitglied der Glaubenskommission der Deutschen Bischofskonferenz
seit 02/2008 Vorsitzender der Glaubenskommission
- seit 1984** Mitglied des Kontaktgesprächskreises zwischen Vertretern der Deutschen Bischofskonferenz und Vertretern des Rates der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD)
- 09/1985** Wahl zum Stellvertretenden Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz durch die Herbstvollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz in Fulda
- 1986-1998** Mitglied der Glaubenskongregation in Rom
- 1986-1991** Mitglied der Liturgiekommission der Deutschen Bischofskonferenz
- seit 1986** Mitglied, seit 1987 Vorsitzender der Gemeinsamen Konferenz der Deutschen Bischofskonferenz und des ZdK

- 22.09.1987** Wahl zum Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz durch die Herbstvollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz in Fulda
- 03/1986 - 1988** Mitglied und Vorsitzender (auf katholischer Seite) des Evangelisch-Lutherischen/Römisch-Katholischen Gesprächs zwischen dem Lutherischen Weltbund und dem Sekretariat für die Einheit der Christen
- 1991** Sondersekretär der Außerordentlichen Europa-Synode des Heiligen Stuhls in Rom
- 21.09.1993** Wiederwahl zum Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz durch die Herbstvollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz in Fulda
- 1993 - 2001** Erster Stellvertretender Vorsitzende des Rates der Europäischen Bischofskonferenzen (CCEE)
- seit 1998** Mitglied der Kongregation für die Bischöfe
Mitglied der Kongregation für die Ostkirchen
- 21.09.1999** Wiederwahl zum Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz durch die Herbstvollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz in Fulda
- seit 2002** Mitglied des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen
- 20.09.2005** Wiederwahl zum Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz durch die Herbstvollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz in Fulda
- 18.02.2008** Rücktritt vom Vorsitz der Deutschen Bischofskonferenz

Ehrungen (Auswahl)

- 1983** Honorarprofessor am Fachbereich Katholische Theologie der Albert Ludwigs-Universität Freiburg i.Br. und
- 1984** Honorarprofessor am Fachbereich Katholische Theologie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- 1987** Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz
- 1988** Großes Bundesverdienstkreuz
- 1991** Verleihung der Ehrendoktorwürden der Universität Innsbruck (Katholisch-Theologische Fakultät) und der Catholic University Washington D.C. (Juristische Fakultät)
- 1991** Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste in Salzburg
- 1993** Verleihung der Ehrendoktorwürde der katholischen Universität „Saint Patrick’s College“ in Maynooth/Irland
- 1994** Verleihung des Karl Barth-Preises der Evangelischen Kirche der Union in Berlin

- 1995** Verleihung des Umweltschutzpreises „Goldene Blume von Rheydt“ der Stadt Mönchengladbach
- 1996** Verleihung des Kardinal Döpfner Preises der Katholischen Akademie in Bayern, München
- 1997** Verleihung der Ehrendoktorwürde der Katholisch-Theologischen Akademie Warschau (Fakultät für Geschichte und Sozialwissenschaften)
- 1999** Mitglied des Senats der Max Planck-Gesellschaft
- 2000** Verleihung der Ehrendoktorwürde der Universität Graz (Katholisch-Theologische Fakultät)
- 2000** Großes Bundesverdienstkreuz mit Stern und Schulterband
- 2001** Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Landeshauptstadt Mainz
- 2002** Verleihung der Ehrendoktorwürde der Universität Oppeln/Polen
- 2002** Ehrenring der Görres-Gesellschaft
- 2002** Verleihung des Hans-Ehrenberg-Preises
- 2003** Verleihung des Paul-Schnitker-Preises durch die Paul-Schnitker-Stiftung
- 2003** „Das Goldene Schlitzohr“ des Internationalen Clubs der Schlitzohren e.V.
- 2004** Karl-Rahner-Plakette der Deutschen Jesuiten und der Karl-Rahner-Stiftung München
- 2004** Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die Orthodoxe Theologische Fakultät der Universität Jassy/Rumänien
- 2004** Deutscher Mittelstandspreis
- 2005** Ehrenmitglied der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt
- 2005** „Orden wider den tierischen Ernst“ des Aachener Karnevalsvereins (AKV)
- 2005** Verleihung des Eugen Biser-Preises der Eugen Biser-Stiftung, München
- 2006** Verleihung des Abraham Geiger Preises durch das Abraham Geiger Kolleg „für Verdienste um das Judentum in seiner Vielfalt“
- 2006** Verleihung der Ehrenbürgerwürde der Universität Mainz
- 2006** Auszeichnung „Kommandeur der Französischen Ehrenlegion“
- 2008** Bonum Commune Preis – Dr. h.c. des St. Augustine College in Johannesburg/Südafrika

Veröffentlichungen (Auswahl)

- Katholische Weltanschauung. Integration und Unterscheidung, Freiburg i.Br. (April 2008).
- Das letzte Wort haben die Zeugen: Alfred Delp (zusammen mit Michael Kißener), Mainz 2007.
- Zuversicht aus dem Glauben. Die Grundsatzreferate des Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz mit den Predigten der Eröffnungsgottesdienste, Freiburg i.Br. 2006.
- Von der besonderen Kunst, glücklich zu sein (mit einem Nachwort von Albert Raffelt), Freiburg i.Br. 2006.
- Auf dem Weg zum Leben. Geistliche Impulse für die Passions- und Osterzeit, hrsg. von Michael Kinnen, Leipzig 2005.
- Die Hoffnung finden. Gedanken zur Osterzeit, Leipzig 2005.
- Mensch, Gott! Geistliche Impulse für die Advents- und Weihnachtszeit. Mit einer CD erweiterte 2. Auflage Leipzig 2005, Leipzig 2006.
- Profilschärfung oder Konzentration auf das Kerngeschäft. Was kann die Kirche von der Wirtschaft lernen?, in: Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (Hrsg.), Arbeitgeberforum Wirtschaft und Gesellschaft. „Reformen ohne Soziale Gerechtigkeit?“, Berlin 2005, 13-23.
- Die Zukunft des christlichen Glaubens in einem sich verändernden Europa. In: rhs – Religionsunterricht an höheren Schulen 47 (2004), Nr. 4, S. 205-213
- Ökumene – Zeichen der Hoffnung. Versuch einer Standortbestimmung, in: Hans Daub (Hrsg.), Winfried Bonifatius im Kontext von Ökumene und interreligiösem Dialog. Festschrift der Winfriedschule Fulda zum Bonifatius-Jubiläum 2004, Fulda 2004, 169-189
- Gottesrecht – Menschenrechte. Gefährden Religionen den Frieden?, in: Friederike Schönemann, Thorsten Maaßen (Hrsg.), Prüft alles, und das Gute behaltet! Zum Wechselspiel von Kirchen, Religionen und säkularer Welt (Festschrift für Hans-Martin Barth zum 65. Geburtstag), Frankfurt a.M. 2004, 415-440
- Zeuge des Wortes Gottes. Hermann Kardinal Volk (Herausgeberschaft zusammen mit Peter Reifenberg), Mainz 2004; darin: Vorwort (zusammen mit Peter Reifenberg), 7; Hermann Volk als Bischof von Mainz, 31-44
- Kirche und Rechtfertigung (Otto-Karrer-Lectures), in: Wolfgang W. Müller (Hrsg.), Otto Karrer. Fundamente und Praxis der Ökumene gestern und heute, Luzern 2004, 56-86
- Das christliche Menschenbild und die Grenzen der Wissenschaft, in: Wolfgang Frühwald u.a., Das Design des Menschen, Köln 2004, 147-181. (vgl. auch: Die Verantwortung des Wissenschaftlers und Mediziners gegenüber dem Individuum und der Gesellschaft – Darf der Wissenschaftler alles, was er kann?, in: H.J. Buhr / C.-T. Germer (Hgg.), Benjamin Franklin Lecture, 27. Symposium Aktuelle Chirurgie, Berlin 2004, 9-27)
- „Wohnen“ als philosophisches Grundwort. Vom Hintergrund eines neuen Sprachgebrauchs bei Martin Heidegger, in: Internationale Katholische Zeitschrift *Communio*, 33 (2004) Mai/Juni 2004, Freiburg i.Br., 231-235
- „Also ist die Zukunft noch nicht entschieden“. Das vielfältige Erbe des Philosophen Hans Jonas als Auftrag, in: Dietrich Böhler, Jens Peter Brune (Hrsg.), Orientierung und Verantwortung. Begegnungen und Auseinandersetzungen mit Hans Jonas, Würzburg 2004, 161-184

- Vom Ursprung und Sinn der Seinsfrage im Denken Martin Heideggers (= Phil. Dissertation Rom 1962), 2 Bde., Mainz - Freiburg i.Br. 2003
- Frei vor Gott. Glauben in öffentlicher Verantwortung, Freiburg i.Br. 2003
- Mut zum Umdenken: Klare Positionen in schwieriger Zeit, hrsg. von Beate Hirt, Freiburg i. Br. 2002
- Es ist Zeit, an Gott zu denken. Ein Gespräch mit Jürgen Hoeren, Freiburg i. Br. 2000
- Glauben bezeugen - Gesellschaft gestalten. Reflexionen und Positionen, 2 Bde. Freiburg-Basel-Wien, 1993
- Jesus hat die Kirche gewollt (=Antwort des Glaubens, Bd. 30), Freiburg i. Br. 1983
- Signale der Zeit – Spuren des Heils, Freiburg i. Br. 1983
- Neuer Mut zum Kirchesein, Freiburg i. Br. 1982
- Geistlich handeln, Freiburg i. Br. 1982
- Ehe als Lebensentscheidung (=Antwort des Glaubens, Bd. 15), Freiburg i. Br. 1979
- Was heißt „ewiges Leben“? (= Antwort des Glaubens, Bd. 3), Freiburg i. Br. 1978
- Jesus Christus, unsere Hoffnung: Meditationen Freiburg i. Br. 1976
- Gegenwart des Glaubens, Mainz 1974
- Auferweckt am dritten Tag nach der Schrift. Früheste Christologie, Bekenntnisbildung und Schriftauslegung im Lichte von 1 Kor 15,3-5, 2., verb. Aufl., Freiburg i. Br. 1969
- Vom Ursprung und Sinn der Seinsfrage im Denken Martin Heideggers: Versuch einer Ortsbestimmung, Diss. phil. (masch.), Pont. Univ. Gregoriana, Rom 1962

(Gesamtbibliographie unter www.ub.uni-freiburg.de/referate/04/lehmann/lehmann1.htm)